

Politikstudien Forschung Beratung INTERFACE

**Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen
Präsentation ausgewählter Ergebnisse**

David Walker
Interface Politikstudien Forschung Beratung
Seidenhofstr. 12
6003 Luzern
041 226 04 26
www.interface-politikstudien.ch

1

INTERFACE

I Methode

Evaluationsgegenstände

- Es wurden Konzeption, Vollzug, Output, Impact und Outcome untersucht.
- Die Evaluation stützt sich auf ein breites Set empirischer Grundlagen.

Konzept	Vollzug	Output	Impact	Outcome
Konsistenz der Planung Ziele, Zielgruppen-segmentierung, Wirkungs-mechanismus, Massnahmen-planung, Organisation	Klima-rappen Kantone Projekt-begleitung	Art und Verteilung der Gesuche Umfang Information und Beratung	Hauptwirkung: Einfluss auf Gebäude-sanierungen Nebenwirkung: Zusatz-investitionen Mietende	Energetische Effekte CO ₂ -Reduktion

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 2

INTERFACE

2 Gesamtbewertung

- Die Konzeption setzt hohe Anforderungen an die Qualität und setzt mit knapp kalkulierten Beiträgen bei bereits geplanten Sanierungen an. Die anspruchsvolle Konzeption ging nur bedingt auf, weil die Zahl der Gesuche zu Beginn unter den Erwartungen blieb, und die Kosten für die CO₂-Reduktion hoch ausfielen.
- Die Projektbegleitenden haben einen hohen Einfluss auf die Erfolgsquote. Die Gesuchstellenden sind mit ihnen zufrieden.
- Die Zufriedenheit mit den Informationsmitteln und der Beratung des Bearbeitungszentrums war hoch.
- Die Zusammenarbeit hat nur mit einem Teil der Kantone gut funktioniert.
- Hoher Aufwand für die Gesuchstellung.

**Eine Wirkung ist nachgewiesen und dank tiefem
Mitnahmeeffekt hoch.**

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 3

INTERFACE

3 Ergebnis zum Vollzug: Einfluss der Projektbegleitenden

Das Einrichten von Projektbegleitenden hat sich bewährt:

- Sie hatten einen hohen Einfluss auf die Erfolgsquote von Gesuchen.
- Die Gesuchstellenden waren mit ihnen sehr zufrieden.

Haben Sie den Online-Antrag auf dem Internet selber ausgefüllt?

Kategorie	ja	ja, mit Unterstützung eines Dritten	nein
Abgelehnte (n = 99)	65%	14%	21%
Teilnehmende (n = 2'588)	37%	17%	47%

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 4

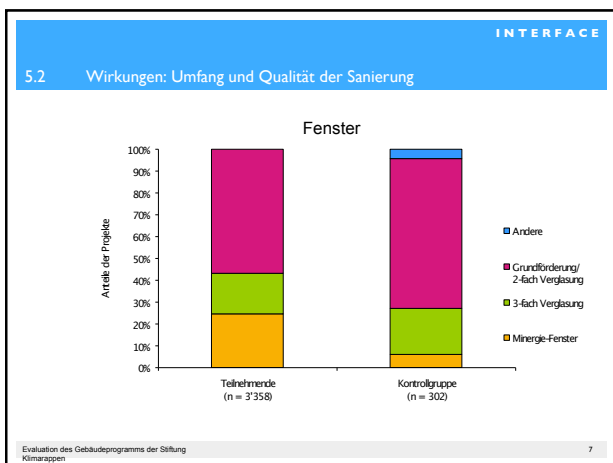
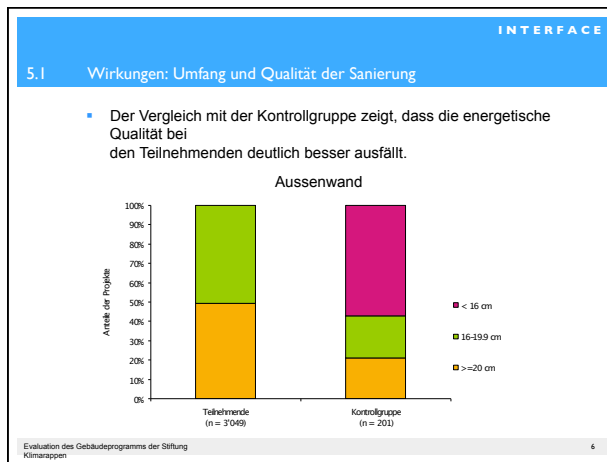
INTERFACE

4 Verteilung der Gesuche: Einfluss von Information und Beratung, kantonaler Programme und Konjunkturförderung

		Informations- und Beratungsintensität		
		Hoch	Mittel	Tief
Gesuche pro 1'000 Einwohner	Viel (1,96–6,40)	AG	AR	
	Mittel (1,38–1,95)	LU*, BE, NE	GL, SG, VS, ZH	OW, JU
	Wenig (0–1,37)	VD*	AI, GR*, SO, NW, BL	FR, UR*, SH*, TG*, GE*, SZ, ZG, TI

* = eigenes kantonales Förderprogramm
blau = Beteiligung am Konjunkturförderprogramm des Bundes

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 5



INTERFACE

5.3 Wirkungen: Mitnahmeeffekt (Personen, die auch ohne die finanzielle Unterstützung gleich gut saniert hätten)

- Mitnehmende sind Personen, die auch ohne finanzielle Unterstützung gleich gut saniert hätten.

Befragung der Teilnehmenden ex-post		Die Auflagen des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen führten dazu, dass ich energetisch qualitativ besser renoviert habe (stärkere Isolation, bessere Fenster usw.).	
		Ja	Nein
Die Auflagen des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen führten dazu, dass der Umfang der Renovation zugenommen hat (zusätzliche Sanierung von Fenstern, Decke oder Dach).	Ja	56% (1'422)	8% (198)
	Nein	14% (362)	22% (555)

INTERFACE

6.1 Empfehlungen zur Konzeption

- Hohe Anforderungen sind mit hohen Fördermitteln zu unterstützen. Anreizprogramme sind nicht als Instrument zur Belohnung oder für symbolische Beiträge zu konzipieren.
- Die Höhe der Fördersätze ist iterativ anzupassen.
- Information und Beratung genauer planen und mehr Mittel einsetzen.
- Die Zielgruppen sind zu segmentieren.
- Ein Controlling von Förderprogrammen nach dem Vorbild der Stiftung Klimarappen ist sinnvoll und zu empfehlen.
- Ein schweizweit einheitliches Förderprogramm ist zwar ideal, aber nicht um jeden Preis notwendig.
- Klar definierte Förderkriterien sind von grosser Bedeutung.

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 9

INTERFACE

6.2 Empfehlungen zum Vollzug

- Bei der Durchführung von Programmen mit hohen technischen Anforderungen ist die Einführung von Projektbegleitenden sinnvoll.
- Sollen Projektbegleitende als Motoren für die Werbung eingesetzt werden, muss ihre Entschädigung erhöht werden.
- Nachkontrollen bei der Bauausführung sind für langfristig angelegte Programme notwendig.
- Der Aufwand für die Geschusstellung (Umfang des Formulars, geforderte Inhalte) ist tief zu halten.

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 10

INTERFACE

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

David Walker
Interface Politikstudien Forschung Beratung
Seidenhofstr. 12
6003 Luzern
041 226 04 26
www.interface-politikstudien.ch

Evaluation des Gebäudeprogramms der Stiftung Klimarappen 11